

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[13088.] Magdeburg, den 1. April 1873.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meine hier bestehende Buch- und Antiquariatshandlung nebst Leihbibliothek unter Heutigem an Herrn Otto Wulkow aus Bertikow ohne Activa und Passiva gegen Erlegung des gesammten Kaufpreises abgetreten habe. Ueber die Weiterführung des Geschäftes werden Sie untenstehend nähere Mittheilung finden. Indem ich Sie ersuche, meinem Herrn Nachfolger Ihr geschätztes Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. Schmilinsky.

(Rudolf Schmilinsky.
Dr. Gustav Schmilinsky.)

Magdeburg, den 1. April 1873.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn G. Schmilinsky zu ersehen belieben, habe ich dessen Buch- und Antiquariatshandlung nebst Leihbibliothek ohne Activa und Passiva heute gekauft und werde dieselbe unter der Firma:

Otto Wulkow

fortführen.

Für hiesigen Platz firmire ich vor der Hand:

G. Schmilinsky's Nachfolger

Otto Wulkow,

Buchhandlung, Antiquariat u.
Leihbibliothek.

Seit neun Jahren dem Buchhandel angehörend, begann ich meine Laufbahn in dem renommirten Antiquariat der Herren R. Friedländer & Sohn in Berlin und arbeitete ferner in den renommirten Buchhandlungen und Antiquariaten der Herren H. W. Schmidt in Halle und Friedrich Wagner in Braunschweig. Ich glaube mir während dieser Zeit die zum gedeihlichen Betriebe eines Geschäftes nothwendigen Kenntnisse erworben zu haben.

Von den redlichsten Prinzipien geleitet und mit hinreichendsten Mitteln ausgestattet, richte ich an Sie das ergebene Ersuchen, mich bei meinen Unternehmungen durch gütige Conto-Eröffnung geneigtest unterstützen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, unsere Verbindung durch thätigste Verwendung zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich, dagegen bitte ich um rechtzeitige, unverlangte Zusendung aller Circulare, Prospekte etc.

Meine Hauptthätigkeit werde ich dem Antiquariate widmen und hoffe ich, binnen kurzem Ihnen ein erstes Verzeichniss darüber zugehen lassen zu können. Von antiquarischen und Auctions-Katalogen, Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Bücher etc.

erbitte ich regelmässig 2 Exemplare; von ersteren gef. stets 1 Exemplar direct per Post. Offerten von ganzen Bibliotheken und einzelnen werthvollen Werken sind mir stets willkommen. Ihren Bedarf an antiquarischen Katalogen bitte mir (auf nebenstehendem Zettel) gütigst angeben zu wollen.

Für meine umfangreiche Leihbibliothek bitte mir vor Erscheinen bedeutender Novitäten gefälligst Anzeige zu machen.

Herr Hermann Schultze in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und ist wie das Bankgeschäft der Herren Ziegler & Koch in Magdeburg gern bereit, auf Anfrage über meine Verhältnisse nähere Auskunft zu ertheilen.

Indem ich Sie ersuche, von nachstehenden Zeugnissen Kenntniss zu nehmen, bin ich

mit ausgezeichneter Hochachtung

ganz ergebenst

Otto Wulkow.

Zeugnisse.

Herr Otto Wulkow aus Bertikow hat bei uns vom 1. Januar 1865 bis jetzt, zuerst als Lehrling, dann als Gehilfe während der Zeit seines einjährigen Militärdienstes, gearbeitet.

Wir geben ihm in Bezug auf Fleiss, Treue und reges Interesse am Geschäft sowohl, als Erwerbung von gediegenen Kenntnissen das beste Zeugnis und begleiten ihn unsere wärmsten Wünsche für seine fernere Laufbahn.

Berlin, [19. September 1868.

R. Friedländer & Sohn.

Dr. Julius Friedländer.

Herr Otto Wulkow hat vom 1. Mai 1869 bis Juni 1870 als Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet. Ich habe denselben während dieser Zeit als treuen, fleissigen und kenntnisreichen Arbeiter mit ehrenwerthem Charakter schätzen gelernt.

Ich kann ihn bei Begründung eines eigenen Geschäftes aus bester Ueberzeugung meinen Herren Collegen aufs wärmste empfehlen und bitte, ihm ein Conto zu eröffnen, welches Vertrauen derselbe gewiss rechtfertigen wird.

Halle, den 10. Februar 1873.

H. W. Schmidt.

Herr Otto Wulkow aus Bertikow hat seit Mitte October 1871 die Leitung meines Antiquariats, und zwar zu meiner vollen Zufriedenheit besorgt. Seine Umsicht, sein Fleiss, sein Streben im Interesse des Geschäftes verdienen meine ganze Anerkennung, die ich hiermit gern ausspreche.

Bei dem bevorstehenden Etablissement des Herrn Wulkow in Magdeburg glaube ich meinen bisherigen treuen Mitarbeiter den Herren Collegen im Buchhandel deshalb umsomehr empfehlen zu können, als derselbe sich auch im Besitz durchaus genügender Mittel befindet und ich Gelegenheit gehabt habe, mich von seiner Solidität und Zuverlässigkeit zu überzeugen.

Indem ich also bitte, Herrn Wulkow vorkommenden Falls den gewünschten Credit zu gewähren, glaube ich die Gewissheit zu

haben, dass er das ihm geschenkte Vertrauen durch strengste Erfüllung seiner Verbindlichkeiten rechtfertigen wird.

Braunschweig, den 1. März 1873.

Friedrich Wagner.

Den geehrten Verlagsbuchhandlungen erlaube ich mir Herrn Otto Wulkow, dessen geschäftliche Thätigkeit, ehrenwerthen Charakter und günstige pecuniäre Verhältnisse ich Gelegenheit hatte kennen zu lernen, zur geneigten Contoeröffnung angelegentlichst zu empfehlen.

Leipzig, 1. April 1873.

Hermann Schultze.

[13089.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich die bisher unter der Firma J. N. Behrens von mir geführte Buchhandlung mit dem heutigen Tage meinem Mitarbeiter Louis Jlle käuflich ohne Activa und Passiva übertragen habe.

Die Ostermeh-Abrechnung wird von mir durch die löbl. Rein'sche Buchhandlung geordnet werden. — Sendungen in Rechnung 1873, sowie Disponenden D.-M. 1873 bitte auf Conto meines Nachfolgers übertragen zu wollen.

Barel, den 1. April 1873.

J. G. Müller.

Barel, den 1. April 1873.

Aus vorstehender Mittheilung ersehen Sie, daß ich die von Herrn Müller geführte Buchhandlung ohne Activa und Passiva erworben habe. Ich werde dieselbe unter der Firma:

J. N. Behrens Buchhandlung

(L. Jlle)

fortsetzen und bitte freundlichst, das der alten Firma so lange Jahre geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen Verpflichtungen immer pünktlich nachzukommen, wozu mir hinreichende Geldmittel zu Gebote stehen.

Die nöthigen Fachkenntnisse erwarb ich mir in den geachteten Handlungen der Herren Herm. Bredt in Greiz, Jul. Klindmüller in Sorau und seit 8 Jahren in dem von mir gekauften Geschäfte, welchem ich größtentheils selbständig vorstand.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn L. Fernau in Leipzig veranlassen mich, demselben meine Commission für dort zu übertragen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung baar einzulösen.

Der Firma J. N. Behrens auf Rechnung 1873 gemachte Sendungen, sowie Disponenda D.-M. 1873 bitte auf mein Conto zu übertragen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

L. Jlle.

Wird zeichnen:

J. N. Behrens Buchhandlung

(L. Jlle).

Ich füge Obigem hinzu, daß ich Herrn L. Jlle seit einer langen Reihe von Jahren kenne und schätze; ich habe sonach die Ueberzeugung, er werde in entsprechender, solider Weise vorwärts streben, und unterstütze deshalb auch gern seine ausgesprochene Bitte.

L. Fernau in Leipzig.